

MACHT URLAUB

INSPIRATIONEN FÜR AUSZEITMACHER

Faszination Südstaaten

Unterwegs

Durch die schönsten Bundesstaaten
im Süden der USA

Insider-Tipps

Geschichte und Geschichten

Ein Reiseziel für alle Sinne

Die Südstaaten der USA

Spannender geht es kaum: Natur von Traumstränden bis Berg-einsamkeit, Architektur von historischen Schatzkästchen bis glitzernde Skylines, Kulinarik von Jambalaya bis Whiskey. Der Süden ist großzügig mit Sinneseindrücken. Und obendrein liefert er den Soundtrack zur Reise gleich dazu: von Blues bis Rock 'n' Roll, von Jazz bis Soul. Komm mit uns auf eine Reise in die Seele des Südens!





North Carolina	4
South Carolina	6
Mississippi	14
Tennessee	17
Alabama	18
Kentucky	19
Louisiana	20
New Orleans, Louisiana	21
Atlanta, Georgia	22
Savannah, Georgia	23



12

Hotels und Plantagen



Kreuzfahrt mit dem Schaufelraddampfer

15



Rundreisen

Die Südstaaten laden zum Entdecken ein. Land und Leute kennenlernen, Kultur und Geschichte aufsaugen, abwechslungsreich essen und trinken: Das alles geht am besten auf einer Rundreise.

Bei DERTOUR findest du die schönsten Routen: Vorgeplant oder individuell, mit dem Mietwagen oder dem Bus. So wie du magst!

16

Impressum: Herausgeber: DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt · Telefon +49 69 9588-00 · Sitz: Köln
 Amtsgericht: Köln HRB 53152 · USt-IdNr.: DE811177889 · Geschäftsführer: Dr. Ingo Burmester (Sprecher), Mark Tantz, Stephanie Wulf
 Redaktion: Friederike Aulhorn (V.i.S.d.P.), Mareike Emmel, Kordula Rix, Ute Schwickert, Katja Wagner · Gestaltung: Robert Schild
 Druck: Luding Druck + Medien, Industriestraße 10, 61476 Kronberg · © DER Touristik Deutschland GmbH für sämtliche Beiträge · Nachdruck, Aufnahme
 in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach schriftlicher Zustimmung des Herausgebers
 Fotos: DER Touristik Deutschland GmbH, Partner, gettyimages.de · Stand: Drucklegung Mai 2023 · WM-16953

A better place to be

North Carolina entdecken



Die Gipfel der Appalachen im Westen, die weite Piedmont-Ebene im Zentrum, die fast 500 km lange Atlantikküste mit unzähligen vorgelagerten Inseln im Osten: In allen Himmelsrichtungen erwarten dich himmlische Naturerlebnisse.



Mill Shoals & French Broad Falls



Bergeweise Action

Auf in die Blue Ridge Mountains, Teil der weiten Appalachen. Der Blue Ridge Parkway führt zum Grandfather Mountain mit der schwingenden Seilbrücke, von der du eine Meile (1,6 km) in die Tiefe blickst. Die Great Smoky Mountains bilden den westlichsten Gebirgszug an der Grenze zu Tennessee. Magisch ist die Silhouette, eingehüllt in bläulichen Nebel.



Mile High Swinging Bridge

Wanderwunder im Westen

Dich zieht's hoch hinaus? Belohnt wirst du mit atemberaubenden Blicken auf bewaldete Berge, grüne Täler, klare Seen und sprudelnde Wasserfälle. Der Westen North Carolinas ist ein Wanderparadies. Hier kommen unsere Hiking-Tipps für Anfänger und Könner:

- Der Appalachian Trail führt hoch hinauf über die ganze Länge der Blue Ridge Mountains – für Erfahrene.
- Mount Mitchell ist der höchste Berg jenseits der Rockies (2.037 m). Statt der 10-stündigen Rundtour: Vom Parkplatz führt ein kurzer Fußweg zum Gipfel.
- Asheville ist das Tor zur Natur, der Blue Ridge Parkway führt geradewegs hindurch. Beste Basis für Bergtouren, z.B. in den Great Smoky Mountains.
- Wilde Wasserfälle locken bei Bryson City. Top-Tipp: Mill Shoals und French Broad Falls bei Balsam Grove.



Schillernde Skyline von Charlotte

Cherokee-Erbe

Kunst und Kultur der Ureinwohner entdecken im Oconaluftee Indian Village, traditionell erbaut aus Naturmaterialien der Region. Das lebendige Museum zeigt u.a. Techniken wie Korbflechten, Perlenstickerei, Töpfern.



Wasserwelten am Atlantik

Fast 500 km Küstenlinie, herrliche Strände, hübsche Städtchen und viele Leuchttürme gibt es am Atlantik zu entdecken. Ein Juwel ist die Crystal Coast mit fantastischen Spots für Wassersportler und Restaurants, die den Geschmack des Meeres auf den Teller bringen. Wer aber denkt, am Strand endet North Carolina, irrt.

Der Küste vorgelagert sind die Outer Banks, eine Inselkette, die sich über fast 300 km erstreckt – Sandstrände, Dünen und ringsum Wasser. Perfektes Ziel für Naturentdecker ist das Küstenschutzgebiet Cape Lookout National Seashore: Vögel und andere Wildtiere beobachten, angeln, seltene Muscheln sammeln und dabei dem Wellenrauschen lauschen.

INSIDER-TIPP

Auf den Shackleford Banks, ganz im Süden der Outer Banks, leben über 100 Wildpferde. Es ist ein großartiges Erlebnis, die Tiere zu beobachten. Dabei darfst du nie vergessen, dass es Wildtiere sind, also immer genügend Abstand halten! Besucher gelangen mit der Fähre von Beaufort oder Harkers Island auf diese einsame Insel. Wasser und Snacks nicht vergessen!



Die Wildpferde der Outer Banks

5 Gründe für einen Besuch in North Carolina

- 1 Unbegrenzte Outdoor-Möglichkeiten von den Great Smoky Mountains bis zur Küste
- 2 Perfekt für Naturliebhaber: 14 Nationalparks und 41 State Parks
- 3 Entspanntes Beach-Feeling am Atlantik: kilometerlange, weiße Sandstrände
- 4 Lebendige Metropolen wie Charlotte und Raleigh sowie malerische Kleinstädte, z.B. Asheville am Blue Ridge Parkway
- 5 Zahlreiche Golfplätze und Golfresorts, die sich sehen lassen können



Cape Lookout Lighthouse

Tierischen Spaß macht ein Ausflug zum Cape Lookout Lighthouse, zu erreichen nur per Boot oder Fähre. Der Leuchtturm ist von Mitte Mai bis Mitte September geöffnet. Wer hinauf steigt, wird belohnt: Von oben sieht man nicht nur die Wildpferde, sondern auch die Crystal Coast und die Inselwelt North Carolinas.

Überall Geschichte(n)

Wo Historie auf Strände trifft

Wer denkt nicht zuerst an Charleston, wenn von South Carolina die Rede ist? Die malerische Stadt mit ihren historischen Fassaden verkörpert für europäische Vorstellungen amerikanische Geschichte und Südstaaten-Flair. Klar, durch viele Städte, auf ehemaligen Plantagen oder an historischen Stätten weht auch heute noch der Geist der Geschichte. Aber South Carolina ist noch so viel mehr!

5 Gründe für einen Besuch in South Carolina

- 1 Weltbekannte Küstenregionen wie Myrtle Beach, Charleston oder Hilton Head Island
- 2 Feinste weiße Sandstrände an der Atlantikküste und den vielen vorgelagerten Inseln
- 3 Geschichte zum Anfassen: Historische Stätten, Plantagen und Städtchen mit Südstaaten-Flair
- 4 Über 350 Golfplätze für jedes Können und jedes Budget
- 5 Landschaftliche Schönheiten jenseits der Küsten: die Regionen Midlands und Upstate

FILMREIF

Ob Historiendramen wie „Fackeln im Sturm“ und „Der Patriot“ oder die Tragikomödie „Forrest Gump“: South Carolina ist oft Drehort und Originalschauplatz in einem.

Wann immer die Geschichte des Landes in Szene gesetzt wird: South Carolina hat sie – die ganz große Filmkulisse!



Mystisch: die Cypress Gardens

INSIDER-TIPP

Mit prächtigen Villen und lauschigen Gärten ist Beaufort, oft als kleine Schwester Charlestons bezeichnet, der Inbegriff für Südstaaten-Romantik. Mehr als 100 denkmalgeschützte Gebäude bezaubern allein im Historic District die Besucher.

8 km östlich davon: St. Helena Island, wo mit dem Penn Center 1862 die erste Schule für befreite Sklaven entstand. In einer der Hütten auf dem Gelände verfasste Martin Luther King Jr. seine berühmte Rede „I have a Dream“. Heute ist es auch bekannt für die Pflege der Gullah genannten Sprache und Kultur der Afroamerikaner.



Beaufort



St. Helena Island

Traumhafte Küste

Vom Grand Strand bis Hilton Head Island erstreckt sich South Carolinas Küste – und sie ist nicht nur für ihre fantastischen Meeresfrüchte weltbekannt! **Myrtle Beach** glänzt mit einem 100 km langen Strandabschnitt, dem Grand Strand, über 80 Golfplätzen und viel Abwechslung für die ganze Familie.

Das malerische Hafenstädtchen **Charleston** steht dank über 900 denkmalgeschützten Gebäuden und einer Altstadtidylle wie aus dem Bilderbuch wie kein zweites für den Charme des Alten Südens.

Ganz moderne Ansprüche an Freizeit und Erholung erfüllt **Hilton Head Island**. Die zweitgrößte Insel an der Ostküste der USA ist mit 20 km weißem Sandstrand, 23 Golfplätzen, 300 Tennisplätzen und vielen weiteren Freizeitangeboten ein echtes Ferienparadies.



Mit schönster Antebellum-Architektur lädt Charleston zu Entdeckungstouren ein



State House in Columbia

Vielfältiges Hinterland

Wer die Küsten und Strände in Richtung Hinterland verlässt, taucht in eine andere Welt ein: durch die Natur der State Parks in die Midlands mit der Hauptstadt Columbia bis zur wilden Bergeinsamkeit der Blue Ridge Mountains rund um die boomende Stadt Greenville in der Region Upstate ganz im Nordwesten. Ein lohnenswerter Roadtrip!

Mit dem hervorragenden State Museum, dem River Banks Zoo und dem Botanical Garden unterstreicht die Hauptstadt **Columbia** ihre Aufgabe als politisches und kulturelles Zentrum des Landes. Am State House sind sogar noch Einschusslöcher aus dem Bürgerkrieg sichtbar – Eintritt frei, geführte Touren kostenlos! Nach



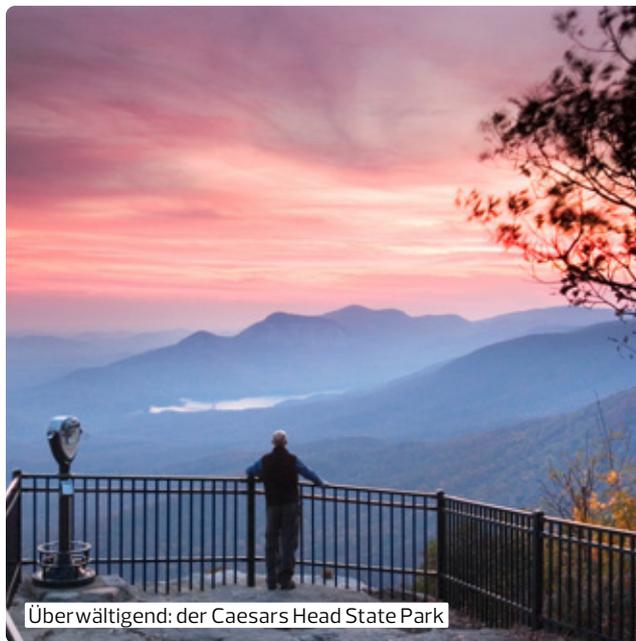
Palmetto Dunes/Hilton Head Island



Ein Paradies für Golfer

Es heißt, in South Carolina gebe es mehr Golfplätze pro Kopf als sonst irgendwo in den USA. Ja, es stimmt: Direkt am Meer, auf geschwungenen Hügeln oder irgendwo dazwischen warten mehr als 350 Golfplätze – für jedes Können, jedes Budget und immer mit ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Viele Championship-Plätze tragen die Handschrift renommierter Golfplatz-Architekten und ehemaliger Golf-Profis. Darunter finden sich klangvolle Namen wie Arnold Palmer, Robert Trent Jones, Gary Player, George Fazio, Jack Nicklaus oder Tom Jackson. Perfekte Voraussetzungen für mehr als nur eine Runde!



Überwältigend: der Caesars Head State Park



Hilton Head Island

so viel Kultur lockt der riesige Lake Murray mit Bootsfahrten, Paddling & Co. ins Freie.

In den Ausläufern der Blue Ridge Mountains gelegen, macht **Greenville** mit Shopping, Kunst und Festivals von sich reden. Foodies strömen jedes Jahr im September in die aufstrebende Stadt. An 3 Tagen ist das angesagte Euphoria Festival mit Weinverkostungen, Weinseminaren und Kochvorführungen mit Küchenchefs von Weltrang das Zentrum des Genusses.

Outdoor-Fans sollten den **Caesars Head State Park** in der Nähe von Greenville einplanen. Hier warten in grandioser Landschaft fantastische Wanderrouten aller Schwierigkeitsgrade. Eine der beliebtesten führt zu den 140 m hohen Raven-Cliff-Wasserfällen. Auf einer

Hängebrücke stehend kannst du hautnah erleben, wie das Wasser tosend in die Tiefe stürzt.

Feinste Sandstrände

Strahlend weiß schimmern sie im Sonnenlicht, seidig weich schmeichelt ihr Sand den Füßen: Herrliche Sandstrände zieren die 350 km lange Atlantikküste South Carolinas und die vielen vorgelagerten Inseln und Inselchen. Darunter finden sich so bekannte wie Kiawah Island oder die Isle of Palms, so riesengroße wie Hilton Head Island oder so beschauliche wie Edisto, Fripp, Seabrook, Sullivans und Daufuskie. Oft merkt man erst auf den zweiten Blick, dass es sich um eine Insel handelt. Deinen Lieblingsstrand findest du in South Carolina!



Genießer lockt es nach Greenville



Am Strand von Myrtle Beach

Geschichte zum Anfassen

Ob frühe Besiedelung, Unabhängigkeitsbewegung, Staatsgründung oder Bürgerkrieg: Als eine der 13 Gründerkolonien hat South Carolina alles gesehen, was die frühe amerikanische Geschichte bewegt hat.

Kein Wunder, dass du hier mit jedem Schritt auf unzählige historische Schauplätze triffst. Wer an der ereignisreichen Geschichte South Carolinas und der damit eng verbundenen Geschichte der USA interessiert ist, kann hier ganz tief in sie eintauchen. Zahlreiche histori-

sche Stätten erlauben Besuchern spannende Einblicke und lassen Geschichte sogar auferstehen. Verschiedene Aufführungen, üppig ausgestattet mit historischen Kostümen und Originalgerät, versetzen ihre Zuschauer mit allen Sinnen in längst vergangene Zeiten. Sehenswert!

Kanonendonner und Pulvergeruch

Vielerorts marschieren Hobby-Rekruten in historischen Uniformen auf und stellen – mit großem Getöse – bedeutende Schlachten nach.

Das Leben der ersten Siedler, die aus England und Barbados kamen, beleuchtet dagegen die **Charles Towne Landing State Historic Site** nahe Charleston.



Fast märchenhaft: Magnolia Plantation and Gardens



Heute schweigen die Kanonen im Fort Sumter National Monument

Der erste Schuss

Am 12. April 1861 eröffneten die Truppen der Konföderierten das Feuer auf Unionstruppen in Fort Sumter vor der Küste Charlestons – buchstäblich der Startschuss zum Amerikanischen Bürgerkrieg. Über Jahre blieb es in die Auseinandersetzungen zwischen Nord- und Südstaaten verwickelt. Heute gelangen Besucher per Schiff ab Charleston zum **Fort Sumter National Monument**.



Bekannt aus Film und Fernsehen: das Haupthaus der Boone Hall Plantation

Hier erzählen interaktive Ausstellungen, Audiotouren und Ranger in historischen Kostümen von der Besiedelung, dem Alltagsleben und den Nutzpflanzen der jungen Kolonie. Am Fluss ankert die Adventure, der originalgetreue Nachbau eines Segelschiffs, mit dem die ersten Siedler 1670 hier anlandeten. Hier kannst du selbst an Bord gehen und unter Deck die Kajüten der Mannschaft inspizieren.

Camden

Mit Olde English District, dem ältesten Ort im Landesinneren, und als Schauplatz zweier Schlachten im Unabhängigkeitskrieg ist Camden von Geschichte durchdrungen. Bei vielen Events an historischen Stätten lebt sie buchstäblich auf.



Camden

Kleiner Ort mit großer Bedeutung

Kaum 5.000 Einwohner hat das malerische Städtchen **Abbeville** im Old 96 District im Landesinneren heute. Berühmt ist es für sein beeindruckendes historisches Opernhaus, das noch immer mit dem Original-Seilzug von 1908 arbeitet. Außerdem gilt Abbeville gleichzeitig als Start- und Endpunkt des Amerikanischen Bürgerkriegs. Auf dem Secession Hill verkündete Jefferson Davis den Austritt South Carolinas aus dem Staatenbund, woraufhin weitere Staaten folgten. Und im Burt-Stark Mansion, das du auf geführten Touren besichtigen kannst, musste er die Niederlage eingestehen.



Plantagen: Reise in die Vergangenheit

Sie sind die Symbole für Wirtschaftskraft und Unterdrückung gleichermaßen: Auch heute gibt es noch mehr als 1.500 Plantagen in South Carolina. Wo früher Baumwolle oder Reis angebaut wurde, wird heute meist die aufwühlende Vergangenheit mitsamt ihren Schattenseiten beleuchtet.

Die vielleicht bekannteste ist die ehemalige Baumwollplantage **Boone Hall**. Eine 1 km lange Eichenallee säumt die Zufahrt, spanisches Moos weht wie Engelshaar von den Bäumen. Parallel dazu verläuft die „Slave Street“ mit neun originalen Sklavenhütten aus Back-

stein. In ihnen bekommst du multimediale Einblicke in das tägliche Leben der Sklaven.

Als prächtige Naturidylle mit historischem Charme präsentiert sich **Magnolia Plantation and Gardens**. Malerisch am Ufer des Ashley River gelegen, bezaubert sie mit üppigen Gärten, einer der schönsten Magnolien-Anpflanzungen der Welt und einem Schwarzwassersumpf mit Zypressen und Tupelo-Bäumen, der einst als Reservoir für ihr früheres Geschäftsfeld genutzt wurde: den Reisanbau.

Außergewöhnliche Domizile

Eine Auswahl

So vielfältig wie die Südstaaten ist auch die Hotel-landschaft des Südens. Von hochherrschaftlich bis lässig: Mit DERTOUR übernachtet du nach deinem Geschmack!



Charleston, South Carolina

Francis Marion Hotel ♦♦♦

Mit seinen Plüschmöbeln und Marmorbädern ein wahr gewordener Südstaaten-Traum! Das 1924 erbaute Traditionshaus liegt mitten im Herzen des historischen Charleston und ermöglicht einen spektakulären Blick auf Kirchtürme, historische Herrenhäuser und den berühmten Hafen. Nur ca. 19 km entfernt: Boone Hall Plantation & Gardens, ein Drehort von „Fackeln im Sturm“. CHS88006

The Westin Hilton Head Island Resort & Spa ♦♦♦♦

Hilton Head Island wurde schon mehrfach zur amerikanischen Lieblingsinsel gewählt. Kein Wunder: Traumstrände säumen die Insel. Das Resort an der Brücke zum Festland liegt direkt am kilometerlangen Sandstrand und lädt mit lässigem Luxus und maritimem Lifestyle zum Wohlfühlen ein. Das Heavenly Spa verheißt wohlige Tiefenentspannung! CHS88045



Hilton Head Island, South Carolina



Natchez, Mississippi

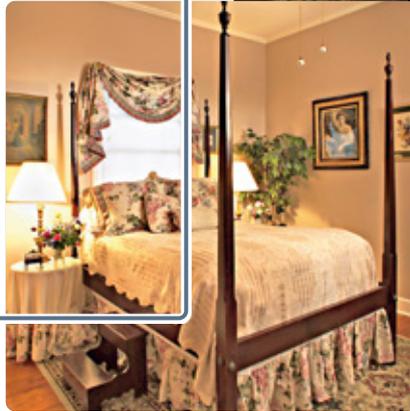
Monmouth Historic Inn & Gardens ♦♦♦♦

Den Charme des Südens auf den Punkt gebracht: Das Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert mit sieben Nebengebäuden bezaubert mit komfortablen Unterkünften und liebenswürdiger Gastfreundschaft. Der wunderschöne Park rundherum lädt mit stattlichen, jahrhundertalten Bäumen, blühenden Rosen und murmelnden Brunnen zum Flanieren und Innehalten ein. JAN88006

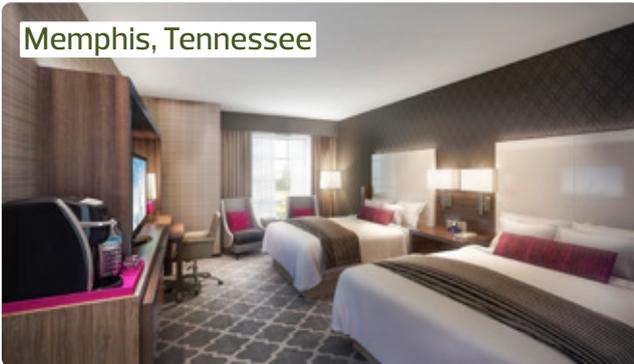


Oak Alley Plantation ♦♦♦

Keine Sorge: Vampirbesuch musst du nicht fürchten, auch wenn die ehemalige Zuckerrohr-plantation als Drehort von „Interview mit einem Vampir“ berühmt wurde. Stattdessen schlummerst du stillecht und friedlich in den zauberhaften Cottages nahe dem Mississippi River. MSY88094

**Vacherie, Louisiana****Hotel Monteleone ♦♦♦♦**

Mitten im Amüsierviertel French Quarter von New Orleans gelegen, ist das Hotel vor allem für seine Carousel Bar & Lounge berühmt. Die Vogue Living hat die Bar kürzlich unter die Top-20-Bars der Welt gewählt, wofür wohl einerseits das skurrile Drehkarussell, aber auch die riesige Cocktail-Auswahl ausschlaggebend war. Bitte nicht alle auf einmal probieren! MSY88080

New Orleans, Louisiana**Memphis, Tennessee****The Guest House at Graceland ♦♦♦♦**

Hier lebte er, hier arbeitete er: Elvis Presleys Wohnsitz Graceland ist Menschen in aller Welt ein Begriff. Seine Autosammlung, seine vielen Auszeichnungen und der „Jungle Room“ im Keller des Anwesens, in dem er seine beiden letzten Alben 1976 aufnahm, kannst du besichtigen. Das Guest House befindet sich schräg gegenüber, nur ein paar Minuten zu Fuß entfernt. Für Fans des Kings of Rock 'n' Roll ein Muss! MEMD0011

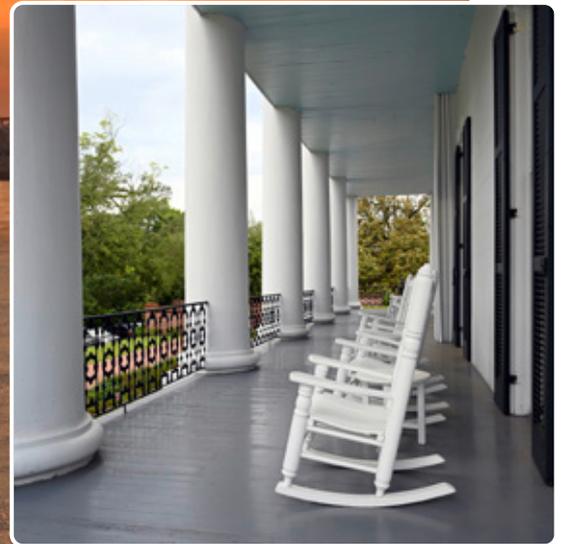
Corners Mansion Inn ♦♦♦

Macy und Joe heißen dich willkommen in ihrem Familien-Zuhause! Denn genau so wirkt das historische Südstaaten-Mansion von Ehepaar Macy Whitney und Joe Trahan, über das sie morgens nach dem Frühstück auf ihren Führungen viel zu erzählen wissen. Auch die Gästezimmer mit ihrem antiken Mobiliar verkörpern den Charme des alten Südens. Der Komfort aber wurde behutsam modernen Bedürfnissen angepasst. VKS88003

Vicksburg, Mississippi

Blues im Blut

Der Fluss ist Lebensader und Namensgeber des Staates. Den Puls bestimmen Blues, Rock 'n' Roll und Country. In Mississippi gibt's den Soundtrack zur Reise gratis dazu!



Ursprünglich und bodenständig

Auch wenn man den Eindruck haben könnte: Mississippi besteht nicht nur aus Musik. Es steht auch für Literatur, ist bekannt als Wiege der Bürgerrechtsbewegung und die Erinnerung an den Bürgerkrieg. Ob Civil Rights Museum in Jackson, National Military Park in Vicksburg oder die vielen historischen Gebäude in Natchez: Mississippi pflegt seine Geschichte mit all ihren Facetten.

Aber es ist auch die ursprüngliche Schönheit des Landes, die begeistert. Etwa die Golfküste oder so malerische Landschaften, wie sie entlang des Natchez Trace Parkway zu erleben sind. Und so einfache, aber typische Genüsse wie gebratener Catfish und Shrimps vom Grill!

Kein Weg wie andere

Der Blues ist der Reichtum jener Gegend namens Delta, dem Land zwischen den Flüssen Mississippi und Yazoo. Von ihm erzählt der Mississippi Blues Trail an rund 200 Stationen. Eine Reise durch seine Geschichte: von Geburtshäusern bis zu Friedhöfen, von Clubs bis zu Museen.



Eine Verbeugung vor dem Blues: das Blues Museum in Clarksdale

INSIDER-TIPP

Celebrity-Fans aufgepasst! Wer sich für die Stars interessiert, sollte unbedingt **The Mississippi Arts and Entertainment Experience (The MAX)** in Meridian besuchen.

Viele wissen, dass Blues-Legenden wie B. B. King oder Robert Johnson aus Mississippi stammen. Aber wusstest du auch, dass große Berühmtheiten wie Oprah Winfrey, Morgan Freeman, Jim Henson, Tennessee Williams oder Jimmy Buffet im Magnolien-Staat das Licht der Welt erblickten? Das Museum bringt dir das Leben und Wirken dieser und vieler weiterer Stars multimedial, interaktiv und vor allem unterhaltsam näher!

5 Gründe für einen Besuch in Mississippi

- 1 Der echte Süden mit Südstaaten-Romantik, Gastfreundschaft, Musik und Küstenflair, aber auch Geschichtsbewusstsein
- 2 Natchez & Vicksburg als Musterbeispiele für Südstaaten-Flair wie aus dem Bilderbuch
- 3 Elvis Presleys Geburtshaus und der Store, in dem er die erste Gitarre kaufte, stehen in Tupelo
- 4 Der Blues hat seine Heimat im Mississippi-Delta und ist auch heute noch allgegenwärtig
- 5 Die Mississippi-Golfküste mit ihren Casinos, kleinen Küstenorten und der reichen Kultur

Das Leben ist ein Fluss

Mississippi mon amour

Er ist Lebensader, Transportweg, Inspiration für Künstler und manchmal auch einfach nur ein Fluss: Wie könntest du die Städte an den Ufern des Mississippi stilechter erkunden als auf einem echten Schaufelraddampfer, der American Queen?

Das Schiff

Sie ist ein Schiff und doch auch eine Zeitmaschine: Äußerlich gleicht die American Queen den Raddampfern der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis auf die letzte Schraube. Innen aber stecken moderne Technik und zeitgemäßer Komfort.

Die Reise

Mit geringem Tiefgang und gemächlichem Tempo gleitet die American Queen durch drei Staaten: Louisiana, Mississippi und Tennessee.

Dabei macht nicht nur die Entschleunigung den Genuss aus. Mit dem Wechselspiel zwischen modernen Weltstädten wie New Orleans und der Südstaaten-Romantik mit tiefen Einblicken in



Überall Livemusik

die Geschichte der USA wird die Flusskreuzfahrt nicht nur dank dem historischen Gefährt zur Zeitreise.

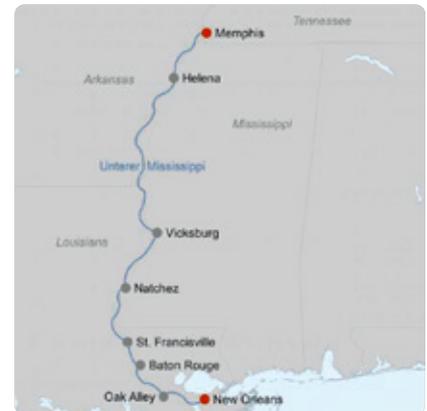
Das pulsierende New Orleans beeindruckt mit seinem Nachtleben, der dynamischen Musikszene und einzigartiger Küche. Stationen wie Nottoway Plantation, St. Francisville oder Vicksburg dagegen zeigen alte Pracht und dunkle Schatten der amerikanischen Geschichte. Außergewöhnlich gut erhalten ist der Antebellum-Süden in der ältesten Stadt am Mississippi, Natchez.

Leinen los mit DERTOUR

Die Reise umfasst eine Nacht im Deluxe-Hotel vor Kreuzfahrtbeginn und sieben Nächte in der Kabine an Bord mit Vollpension.



French Quarter, New Orleans



HIGHLIGHTS

- **8 Nächte New Orleans – Memphis**
Oder umgekehrt
- **Premium-Schiff**
Größter Schaufelraddampfer, der je gebaut wurde
- **Top-Stationen**
New Orleans, Nottoway Plantation, St. Francisville, Natchez, Vicksburg, Port of the Mississippi Delta/Greenville, Memphis
- **Leihfahräder an Bord**
- **Hop-on-Hop-off-Rundfahrten inklusive**

On the road again

Im Süden unterwegs

Klingende Südstaaten

Bus-Gruppenreise

13 Nächte ab/bis Atlanta

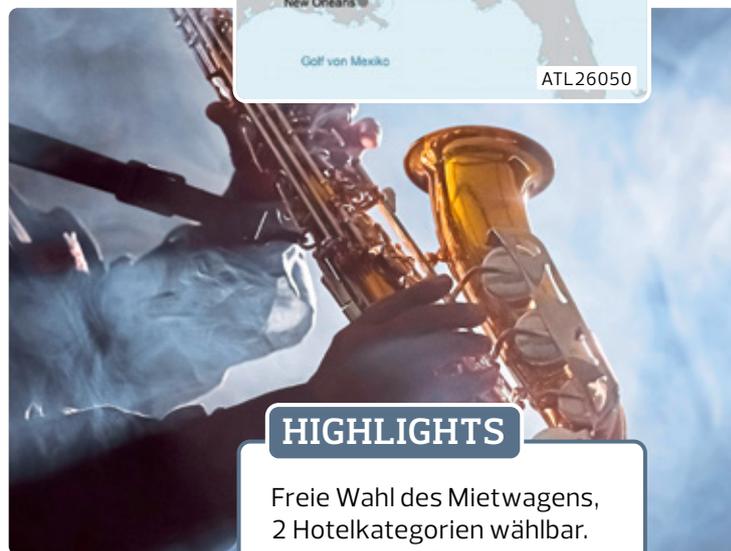
Eine Rundreise ganz im Zeichen historischer Denkmäler und begeisternder Kultur. Entdecke Atlanta bei einer Stadtrundfahrt, lerne die charmante Stadt Charleston mit ihrer bewegenden Geschichte kennen, erkunde Savannah mit den bunten Trolley-Bussen. Beim Besuch der Stately Oaks Plantation tauchst du ein in das Setting berühmter Filme wie „Vom Winde verweht“ und „Forrest Gump“.

Musik in deinen Ohren

Im weiteren Verlauf begibst du dich auf die Spur großer Legenden des Jazz, Blues & Country: In New Orleans beim Riverboat Dinner einer Dixieland Band lauschen. In Memphis bietet die Beale Street jede Menge Clubs und Bars, die den Blues lebendig halten. Auch ein Besuch in Elvis' Graceland ist möglich. Auf in die Country-Hochburg Nashville, Tennessee: Zahlreiche Studios und Liveclubs machen sie zur Music City USA. Eintauchen in den Sound des Südens ist so inspirierend!

HIGHLIGHTS

Deutschspr. Reiseleitung, garantierte Durchführung.
Südstaatenflair schnuppern
 Rundreise durch Georgia, South Carolina, Alabama, Louisiana, Mississippi und Tennessee



HIGHLIGHTS

Freie Wahl des Mietwagens, 2 Hotelkategorien wählbar.
Natur, Kultur & Kulinarik
 Wandern in den Great Smoky Mountains, eine Nacht auf einer Plantage, Köstlichkeiten von Barbecue bis Jambalaya

Südstaatenträume

Autoreise

14 Nächte Atlanta – New Orleans

Die Seele des Südens spüren: Der Roadtrip führt in die Städte Atlanta, Savannah und Charleston sowie in Kultortorte wie Nashville, Memphis und New Orleans. Naturfans geht beim Wandern in den Great Smoky Mountains, meistbesuchter Nationalpark der USA, oder beim Baden am Sandstrand von Hilton Head Island in South Carolina das Herz auf. Sensationell ist die Fahrt auf dem Natchez Trace Parkway.

Auf zur Tour de Kultur!

Auf der Route liegen auch das märchenhafte Anwesen Biltmore Estate nahe Asheville, am Blue Ridge Parkway, sowie die Eisenbahnstadt Chattanooga. Weiteres Tour-Highlight ist die Übernachtung auf der berühmten Oak Alley Plantation in Vacherie, Louisiana – ein wahres Juwel am Mississippi. Die Südstaatenliebe geht durch den Magen. Genieße die kulinarische Vielfalt von Barbecue über Shrimp & Grits bis hin zu Jambalaya. Erfüll dir deinen Südstaatentraum!



Soundtrack der USA

Wo Musik zum Land gehört



Es klingt nach Country, Blues und Rock 'n' Roll,
es schmeckt nach Whiskey und Barbecue:
Tennessee garantiert Erlebnisse für alle Sinne.
Eine Reise, die tief ins Herz führt.



Beim Wandern macht
die Natur die Musik



FILMREIF

Biopics wie „Walk the Line“ oder „Elvis“ setzen der Musikgeschichte Tennesseees und Berühmtheiten wie Johnny Cash und Elvis Presley ein Denkmal. Auch als Drehort ist Tennessee begehrt, z.B. in „The Green Mile“.



Die große Vielfalt

Schon die Musik wäre es wert, hierher zu reisen. Aber es lohnt sich auch, die Höhen und Tiefen auf dem Appalachian Trail, auf den Achterbahnen Dollywoods oder der amerikanischen Geschichte zu erkunden. Tennessee hat wirklich für jeden Geschmack etwas zu bieten!

INSIDER-TIPP

Umgeben von der malerischen Berglandschaft der Appalachen ist die Stadt **Chattanooga** am Tennessee River Trendsetter in Sachen Umweltschutz. Kostenfreie Elektro-Shuttles bringen dich zu Attraktionen wie dem berühmten ehemaligen Bahnhofsgebäude Chattanooga Choo Choo Terminal oder dem Tennessee Aquarium. Natürlich kannst du die Stadt auch per Fahrrad oder zu Fuß erkunden.

Nur 15 Minuten Fahrt sind es von dort zum **Lookout Mountain**. Dort locken der Ausblick in gleich sieben Bundesstaaten sowie Rock City Garden und Ruby Falls, ein spektakulärer, unterirdischer Wasserfall.

5 Gründe für einen Besuch in Tennessee

- 1 Country, Blues & Soul: Musik erklingt überall live, besonders aber in und um Memphis & Nashville
- 2 Outdoorparadies zum Wandern, Raften, Klettern & Co. im meistbesuchten US-Nationalpark Great Smoky Mountains und 57 State Parks
- 3 Der Tennessee Whiskey begeistert mit hochprozentigen Kostproben auf dem Whiskey Trail
- 4 Familienfreundliche Angebote, z.B. der Freizeitpark Dollywood und weitere Attraktionen
- 5 Nashville & Memphis mit Restaurant- und Kunstszene, Shoppingangeboten und Museen

Die Seele des Südens

Einfach ehrlich



Die Apollo-Missionen:
ein großer Beitrag aus Huntsville

Tief im Herzen der Südstaaten scheinen die Uhren ein wenig langsamer zu ticken. Und doch war Alabama oft ganz vorne dabei: von den Bürgerrechten bis zur bemannten Raumfahrt!

Eine unterschätzte Schönheit

Städte, in denen amerikanische Geschichte geschrieben wurde, und eine Natur, die zum Niederknien schön ist: Alabama hat viele Gesichter. Wer hierher reist, reist von Sezessionskrieg bis Bürgerrechtsbewegung, von Country bis Jazz, von Südstaaten-Villen bis Stahlindustrie und von tosenden Wasserfällen bis Meeresrauschen. Und sogar bis zum Mond!

INSIDER-TIPP

Spend less and do more: Nach diesem Motto funktionieren die **All-in-one Attraction Tickets**, bei denen du einmal zahlst und dann Eintritt in die gelisteten Attraktionen in Alabama erhältst. 30 Pässe unterschiedlichen Zuschnitts stehen zur Auswahl. Die Preise variieren je nach Region und gewählter Gültigkeitsdauer.

Zwischen damals und heute:
die Küstenstadt Mobile

5 Gründe für einen Besuch in Alabama

- 1 Faires Preis-Leistungs-Verhältnis bei Hotels, Eintrittspreisen und Gastronomie
- 2 Kurze Wege zwischen den einzelnen Städten und Attraktionen – mehr erleben in weniger Zeit
- 3 Viel Sehenswertes, z.B. Musikstudios in Muscle Shoals, US Space & Rocket Center in Huntsville oder die legendäre Beachbar Flora-Bama
- 4 Lebendige Geschichte mit Zeitzeugen aus Musik, Bürgerrechtsbewegung und Raumfahrt
- 5 Herrliche Natur von den Ausläufern der Appalachen über Seen und Flüsse zu weißen Stränden

Hits aus dem Herz

Vielbesungen ist es sowieso: Wer kennt nicht „Sweet Home Alabama“ von Lynyrd Skynyrd? Alabama hat Musiker zu Großem bewegt. Ausnahmekünstler wie Aretha Franklin, Otis Redding oder die Rolling Stones gaben sich in den Studios von Muscle Shoals die Klinke in die Hand.



Bluegrass Country

Weites Land mit Tradition

Kentucky ist wie ein gutes Rezept:
Die Mischung aus Natur, Pferden, Bourbon
und Musik macht den Staat unverwechselbar
und einfach unwiderstehlich.



In Bardstown reift das Gold Kentuckys

Ein Mint Julep zum Derby

Es gibt in Kentucky mehr Bourbon-Fässer als Einwohner! Was wie ein Fun Fact klingt, führt zum größten Exportschlager Kentuckys: dem Bourbon-Whiskey. Mindestens genauso wichtig sind die dreijährigen Vollblüter, die beim Kentucky Derby immer am ersten Samstag im Mai um den Sieg ringen. Perfekt ist das Derby nur mit einem Mint Julep, einem erfrischenden Cocktail aus heimischem Bourbon, Zuckersirup und Minze.

Besser alkoholfrei unterwegs bist du in der atemberaubenden Natur. Naturfreunde und Entdecker freuen sich auf das längste bekannte Höhlensystem der Welt im Mammoth Cave Nationalpark. Aber auch Wandern, Angeln oder Wassersport auf Kentucky und Barkley Lakes sind fantastische Naturerlebnisse. Einen Mint Julep gibt es dann vielleicht erst wieder am Abend bei Country- oder Bluegrass-Musik.

INSIDER-TIPP

Kultur mal anders: Mit dem National Quilt Museum in Paducah beweist Kentucky Traditionsbewusstsein für die Kunst der Flickendecken. Und das National Corvette Museum in Bowling Green begeistert Fans des kultigen Sportwagens mit mehr als 70 Exemplaren und viel Drumherum.



Einfach Kult: das National Corvette Museum

5 Gründe für einen Besuch in Kentucky

- 1 Mit dem Mammoth Cave Nationalpark, dem Cumberland Falls State Park und anderen perfekt für Natur- und Outdoor-Fans
- 2 Bourbon. Einen Besuch in einer Destillerie solltest du dir nicht entgehen lassen!
- 3 Das Kentucky Derby in Louisville jeden Mai ist ein Muss für Freunde von Pferderennen
- 4 Kentucky ist die Heimat des Vaters der Bluegrass-Musik, Bill Monroe
- 5 Mit Direktflügen aus Paris und London gut erreichbar für Europäer

Südstaaten-Schönheit

5 Gründe für einen Besuch in Louisiana

- 1 Bewegte Geschichte erleben, verschiedene Kulturen entdecken
- 2 Unterwegs auf der River Road: Historische Plantagen an den Ufern des Mississippi
- 3 Into the swamp: Atchafalaya Basin, das größte Fluss-Sumpfdelta der USA
- 4 Pulsierende Städte wie Baton Rouge, Lafayette, Shreveport und natürlich New Orleans
- 5 Louisiana-Liebe geht durch den Magen: Kreolische Köstlichkeiten treffen Cajun-Küche

Kultur-Kaleidoskop

In der bewegten Geschichte hinterließen viele Kulturen ihre Spuren. Französisches, spanisches, afrikanisches und indigenes Erbe verschmolzen zu einem lebhaften Mix. Poverty Point im Norden zeigt die Siedlungsreste einer indigenen Hochkultur. Im Zentrum Louisianas zeugen die Herrenhäuser der großen Plantagen von blühenden Zeiten, über denen der Schatten der Sklaverei schwebt. Interessant ist Melrose Plantation, die heute ein Museum beheimatet. Der Südwesten ist Cajun Country. Hier hinterließen die Arkadier, aus Kanada vertriebene Franzosen, tiefe Spuren in der Sprache, der Musik, der Küche. Cajun & Creole, das ist nicht nur der Geschmack, sondern auch der Soundtrack des Südens.



Koloniale Städte, historische Herrenhäuser, Flüsse und Sümpfe – so vielfältig wie der Bundesstaat sind auch seine Spitznamen: Sportsman's Paradise, Bayou State, Pelican State, Hollywood South – ein Traum für Sportler und Naturfans, Musik- und Filmbegeisterte – und für Genießer.

INSIDER-TIPP

Louisiana ist mit 21 State Parks ideal für Naturfans, egal ob Angler, Outdoor-Abenteurer, Radfahrer oder Wanderer. Viele Parks bieten Wohnmobil-Stellplätze, Blockhütten und andere Übernachtungsoptionen. Besonders schön ist der Fontainebleau State Park am Nordufer des Lake Pontchartrain nahe New Orleans.

FILMREIF

Unterwegs auf dem Louisiana Film Trail kommst du ganz schön rum. Begib dich auf die Spur deiner Lieblingsfilme und -serien – Hauptdarstellerin Louisiana: Der Schauplatz von „Magnolien aus Stahl“ liegt in Natchitoches im Nordwesten.

Brad Pitt und Tom Cruise drehen „Interview mit einem Vampir“ in Vacherie westlich von New Orleans. Dort am Mississippi-Ufer liegt auch die Zuckerrohr-Plantage Felicity, Drehort von „12 Years a Slave“. In Baton Rouge ankert die USS KIDD, auf der „Greyhound“ mit Tom Hanks gefilmt wurde. Gib deiner Reise den richtigen Dreh!



Die große Lebensfreude



Musik liegt in der Luft, nicht nur auf der Bourbon oder der Frenchmen Street. Sie erklingt vom Herzen des French Quarter bis in alle Stadtviertel hinein. Jazz, Zydeco, Cajun und andere Musikrichtungen gehören hier zum guten Ton: Tauche ein in den Rhythmus dieser Stadt!

INSIDER-TIPP

New Orleans ist eine der fußgängerfreundlichsten Städte der USA. Also gemütliche Schuhe anziehen und einfach treiben lassen. Zu jeder Tageszeit, an jedem Wochentag gibt's was zu erleben: Livemusik, Museen, Shopping – Langeweile gibt's nicht! Und zur Stärkung kulinarische Köstlichkeiten genießen. Beliebte Drinks sind der Sazerac oder der Hurricane. Cheers!



Ein Kaleidoskop der Farben

New Orleans ist bunt. Die 1718 gegründete Stadt zeigt sich besonders zur fünften Jahreszeit farbenfroh: Lila, Gold und Grün sind die Farben des hiesigen Karnevals, des Mardi Gras. Ein Bummel durch die Straßen entlang der bunten Fassaden macht rund ums Jahr gute Laune. Steig ein in eine der roten oder grünen Streetcars und beobachte das kunterbunte Treiben. Eine Fahrt mit dem Schaufelraddampfer gibt dem Trip einen nostalgischen Anstrich.

5 Gründe für einen Besuch in New Orleans

- 1 Über 300 Jahre Geschichte und Kultur: An jeder Ecke gibt es historische Bauten und Zeugnisse vergangener Epochen zu entdecken
- 2 All That Jazz: In der Geburtsstadt des Jazz ist er überall zu hören – auf der Straße, in den Hotels und in den unzähligen Musik-Kneipen
- 3 The Big Easy: Die große Lebensfreude spüren Besucher beim Mardi Gras und auf Events rund ums Jahr, wie dem Jazz & Heritage Festival
- 4 Jackson Square: Souvenirs, Straßenmusik und -künstler mit Blick auf die St.-Louis-Kathedrale
- 5 Gumbo, Jambalaya, Etoufée, Po-Boys, Austern, Crawfish sind nur einige Gaumenfreuden, die New Orleans' Küche zu bieten hat

Einfach nur Hotlanta

Glitzernde Skyline auf der einen, gemütliche Wohnviertel und Parks auf der anderen Seite: Atlanta meistert den Spagat zwischen Wirtschaftsmetropole und lebenswerter Neighbourhood mit viel Grün, Charme, Kultur und kreativer Stadtentwicklung.

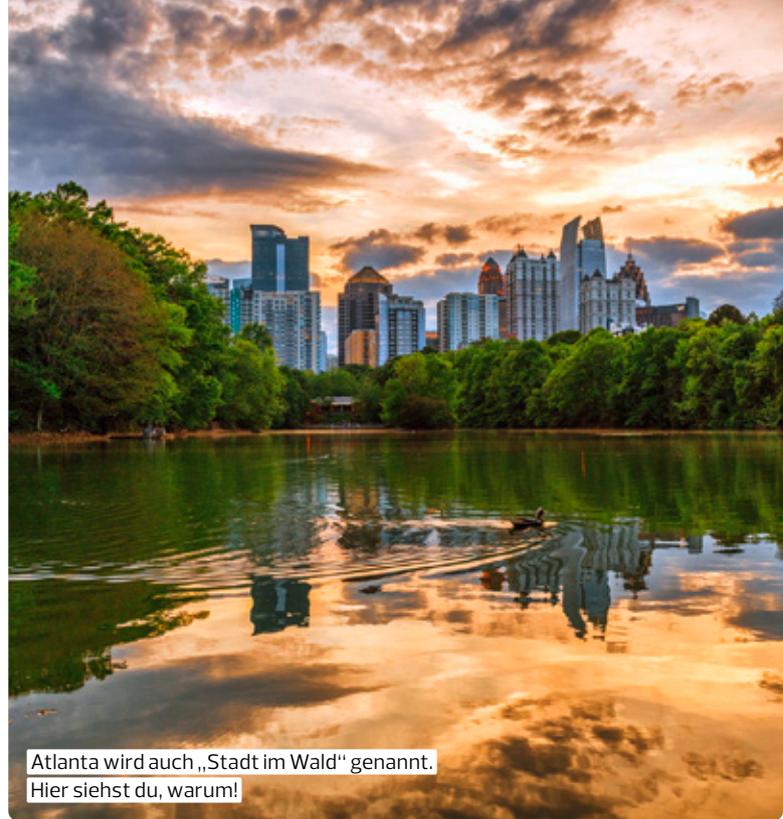
INSIDER-TIPP

Zu Fuß oder auf dem Rad: Die **Atlanta BeltLine**, eine 35 km lange ehemalige Eisenbahntrasse, führt durch die heimelige Seite des Großstadtdschungels. In einzigartigen Vierteln wie Little Five Points, Virginia-Highland, Cabbagetown oder Old Fourth Ward liegt der wahre Zauber Atlantas. Du musst ihn nur entdecken!



5 Gründe für einen Besuch in Atlanta

- 1 Dank Direktflügen aus Frankfurt, München, Stuttgart und Düsseldorf perfekter Start- oder Endpunkt für einen Roadtrip
- 2 Mitreißender Mix aus kosmopolitischem Flair und bezaubernder Südstaaten-Gastlichkeit
- 3 Kultur & Museen: World of Coca Cola, Georgia Aquarium, Martin-Luther-King-Gedenkstätten und vieles mehr
- 4 Festivals mit Livemusik, Kunst und Handwerk
- 5 Großartige Parks & Grünanlagen, z.B. der Piedmont Park



Atlanta wird auch „Stadt im Wald“ genannt. Hier siehst du, warum!

Buntes Biotop

Energiegeladen, dynamisch, hip: Atlanta vereint vieles, wovon Stadtplaner träumen. Hot, hotter, Hotlanta! Nachhaltigkeit, Vielfalt, ständige Weiterentwicklung, ohne die Vergangenheit zu vergessen – der Mix macht's! Auch für Besucher: Kultur und weltbekannte Museen treffen auf quirlige bunte Stadtviertel mit teils historischen Gebäuden, zauberhafte Parks und eine blühende Gastronomie- und Ausgehszene. Wahre Publikumsmagnete sind Festivals wie das Dogwood Festival, das Inman Park Festival oder Konzerte wie Shaky Knees oder Music Midtown. Im Georgia Aquarium, dem größten Aquarium der westlichen Welt, kannst du dich auf eine Unterwasserreise rund um die Welt begeben.

FILMREIF

Atlanta ist ein Hotspot für Film- und Serienmacher. Mit allein 412 Produktionen in Georgia im Jahr 2022 ist man inzwischen einer der Top-Drehorte in den USA. Das Marvel-Universum hat in den Pinewood Studios eine feste Adresse. Kassenschlager wie „Avengers: Endgame“ oder „Infinity War“ entstanden hier. Auch die Villa, in der der diabolische Präsident Snow die Siegerparty in „Die Tribute von Panem“ schmiss, steht in Atlanta: das prächtige Swan House. Überhaupt scheint man es hier gruselig zu mögen: In „The Walking Dead“ oder „Stranger Things“ suchten Zombies und andere Mysterien die Straßen Atlantas heim.





Zum Sonnenuntergang besonders schön: der Historic District



Historisch, aber hip

Die alte Hafenstadt zählt zu den schönsten Städten der USA. Berühmt sind die traumhaften Villen, eingerahmt von moosbehangenen Eichen. Oder die malerischen Plätze, wo schon Forrest Gump auf seiner Bank saß, um seine Geschichte zu erzählen. Savannah begeistert aber auch mit quirlig-buntem Leben und einer spannenden Kunstszene.



Cocktail mit Aussicht: die Dachterrasse der Peregrin Bar im Penny Lane Hotel

5 Gründe für einen Besuch in Savannah

- 1 Romantik und Eleganz treffen auf die Gastfreundschaft des Südens
- 2 Die älteste Stadt Georgias mit einem der US-weit größten historischen Bezirke aus der Kolonialzeit
- 3 Malerische Plätze, prächtige Herrenhäuser, coole Dachterrassen und gemütliche Cafés
- 4 Das mystische Savannah auf einer Geistertour oder den malerischen Friedhöfen entdecken
- 5 Die Vergnügungsmeile River Street mit Shops, Bars und Restaurants. Hier starten auch die Fahrten mit dem historischen Schaufelrad-dampfer „Georgia Queen“

INSIDER-TIPP

Savannah ist ein Paradies für Genießer! Foodies schwelgen in einer riesigen Auswahl an fabelhaften Restaurants – allein 100 im historischen Viertel –, die häufig von der klassischen Südstaaten-Küche inspirierte frische Meeresfrüchte servieren. Auf einer **Savannah Taste Experience Tour** erfährst du nicht nur viel über die Stadt, sondern probierst dich auch durch deren Kulinarik-Tempel.



IHR URLAUB – UNSERE VERANTWORTUNG

Buchen Sie Ihren Urlaub bei den Marken der DER Touristik und genießen Sie die Sicherheit der REWE Group.



Als einer der großen Reisekonzerne Europas und Teil der REWE Group sind wir uns unserer Verantwortung für Ihren Urlaub sehr bewusst. Wir sind Ihr „Trusted Travel Team“ und Sie können zu Recht auf uns vertrauen, wenn es um die schönsten Tage des Jahres geht – Ihren Urlaub. Aus diesem Selbstverständnis heraus bieten wir Ihnen Urlaub mit dem „Sicher-Super-Sorglos-Gefühl“ und tragen dafür Sorge, dass Ihr Urlaub wie gebucht stattfindet. Und sollte dies aus Gründen Dritter einmal nicht möglich sein, haben Sie ein Maximum an Sicherheit und Flexibilität: dank eines vorbildlichen Informationsservice, dank eines international erfahrenen Sicherheitsmanagements und nicht zuletzt dank weitreichender Umbuchungs- und Stornierungsmöglichkeiten.

Was wir alles für Ihre Sicherheit tun, erfahren Sie unter www.informierender.de.

DER
TOUR

ITS

MEIERS
WELTREISEN

REWE
GROUP

DER
Touristik

www.dertouristik.com